

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 52.

Dresden, am 3. Mai

1858.

Dreiundfünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 27. April 1858.

### Inhalt:

Bereidung des stellvertretenden Abg. Groh. — Registrandenvortrag und Besprechung zu Nr. 432 derselben. — Urlaubsertheilungen. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung G des ordentlichen Ausgabebudgets, das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts betr. Besondere Berathung und Beschlussfassung über Pos. 62 — 66 c.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 42 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. v. Falkenstein, der Herren königl. Commissare Dr. Hübel und Dr. Gilbert, sowie in Anwesenheit von 61 Kammermitgliedern mit Verlesen des vom Secretär Kasten über die letzte Sitzung abgefaßten Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Köhler und Jungnickel mitvollzogen wird.

Präsident Dr. Haase: Ich habe Ihnen, meine hochgeehrtesten Herren, anzuzeigen, daß der Herr Advocat Heinrich Anton Groh aus Delsnik, welcher als Stellvertreter des beurlaubten Herrn Secretärs Fincke einberufen worden, hier eingetroffen ist und bei dem Directorium sich legitimirt hat. Der Herr Secretär wird die Güte haben, denselben einzuführen.

(Nachdem dies geschehen.)

Herr Advocat Groh! Sie sind von der Kammer einberufen worden, um während des Urlaubs des Abg. und Secretärs Herrn Bürgermeisters Fincke dessen Stelle als Abgeordneter in der Kammer einzunehmen. Sie treten zum ersten Male in die Kammer ein und haben daher nach §. 82 der Verfassungsurkunde folgenden Eid zu leisten. Ich werde Ihnen denselben zuvörderst vorlesen.

(Nachdem dies geschehen, erfolgt die Vereidung in der gebräuchlichen Weise.)

Wir kommen nun zur Registrande; der Herr Secretär wird die neu eingegangenen Nummern der Kammer gefälligst mittheilen.

II. R. (3. Abonnement.)

(Nr. 427.) Mittelfst Protokollextracts vom 20. d. M. theilt die erste Kammer drei daselbst eingegangene Petitionen abschriftlich mit, und zwar: 1) des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Delsnik und Genossen, 2) des Stadtraths zu Plauen und Genossen, sowie 3) des Stadtraths zu Schneeberg und Genossen, um Forterhaltung des Instituts der Landesimmobiliarbrandversicherungsanstalt.

Präsident Dr. Haase: Meine hochgeehrten Herren, Sie haben den Gesekentwurf, die Brandversicherungsanstalt betreffend, der ersten Deputation zu überweisen beschlossen, und sonach wird dieser Protokollextract nebst Beilage ebenfalls an die erste Deputation zu gelangen haben. Ich bemerke dabei, daß außerdem bereits fünf Eingaben zur Registrande gekommen sind, welche denselben Gegenstand betreffen, hinsichtlich deren die Kammer beschlossen hatte, sie so lange zu asserviren, bis das erwähnte allerhöchste Decret eingegangen sein würde. Es werden also auch diese unter Nummer 243, 259, 317, 348 und 353 zur Registrande eingegangenen Eingaben an die erste Deputation abzugeben sein.

(Nr. 428.) Protokollauszug der ersten Kammer, vom 20. d. M., enthaltend die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung L des ordentlichen Ausgabebudgets, den Bauetat betr.

Präsident Dr. Haase: Wird an die zweite Deputation zurückgehen.

(Nr. 429.) Mittelfst Schreibens vom 14. April d. J. überreichen der Bürgermeister Krause zu Löbnitz und Genossen 75 gedruckte Exemplare einer Denkschrift über das Bad „Zum guten Brunnen“ bei Affalter im Erzgebirge behufs Vertheilung unter die Kammermitglieder.

Präsident Dr. Haase: Die Vertheilung ist bereits erfolgt.

(Nr. 430.) Der Herr Abg. Appellationsgerichtspräsident v. Eriegern bittet des oberlausitzer Provinziallandtags halber, sowie zur Erledigung einiger Geschäfte, um Bewilligung eines Urlaubs vom 3. bis zum 7. Mai d. J.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

(Nr. 431.) Der Herr Abg. Schilbach bittet Gesundheitsrücksichten halber um Ertheilung eines Urlaubs von heute an bis 1. Mai d. J.